

# Islam, Christen und Judentum

---

Menschen haben oft Fragen zu ihrem Leben.  
Zum Beispiel: Welchen Sinn hat das Leben?  
Religionen können, oder wollen Antworten auf diese Fragen geben.  
Hier stellen ich einige Religionen vor.





# Religionen

Heute gibt es fünf große Religionen, zu denen sich die meisten Menschen bekennen:

**das Judentum, das Christentum, den Islam,  
den Hinduismus und den Buddhismus.**

Das Judentum ist die älteste Weltreligion, in der die Menschen nur an einen Gott glauben. Es existiert seit über 3.000 Jahren. Die Anhänger heißen Juden.

# Religionen & Informationen



## Islam

Weltweit 23,9 % 1.873.900.000



## Christentum

Weltweit 29,5 % 2.314.530.000



## Judentum

Weltweit 0,2 % 15.830.000

# Religionen auf der Welt



## Was ist eine Religion?

Das Wort Religion kommt aus dem Lateinischen.

**Es heißt:** achtgeben oder bedenken.

**Das heißt:**

Menschen sollen auf Regeln und Gebote achten.

Regeln und Gebote gibt es in vielen Religionen.



## Was macht Religion?

Religionen wollen Antworten auf viele Fragen geben.

Immer auf die Frage:

Welchen Sinn hat das Leben?

Jede Religion hat darauf andere Antworten.



## Heilige Bücher

Für Gläubige sind wichtige Dinge heilig.

Heilig sind etwa besondere Bücher wie die Bibel oder der Koran.

In diesen Büchern stehen Regeln für die Gläubigen.

Es gibt viele Religionen.  
5 Religionen werden hier genauer vorgestellt.  
Diese 5 Religionen sind Welt-Religionen.  
Sie können in 3 Gruppen geteilt werden.



In diesen Religionen gibt es  
nur einen Gott.  
Sie heißen:

- Judentum
- Christentum
- Islam



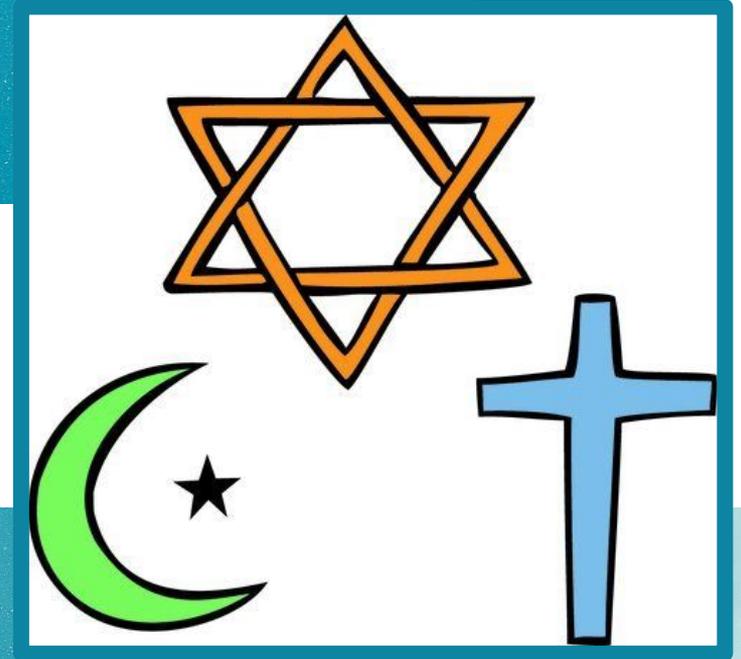
In dieser Religion gibt es viele  
Götter  
Sie heißt:

- Hinduismus



In dieser Religion gibt es  
keinen Gott.  
Sie heißt:

- Buddhismus





# Das Judentum



**Die jüdische Religion gibt es seit über 3 Tausend Jahren.**

Sie ist eine der ältesten Religionen der Welt.

Anhänger vom Judentum werden Juden genannt.  
Judentum meint auch: Zugehörigkeit zu einem Volk.

**Juden glauben an Gott.**

**Aber Juden glauben nicht an Jesus.**

Juden glauben nämlich:

Gott hat keinen Sohn.

Das ist ein wichtiger Unterschied zwischen Juden und Christen.  
Die meisten Juden leben heute in Israel.

Das wichtigste Buch der Juden ist die Thora.  
In der Thora stehen zum Beispiel die 10 Gebote.

Sie sind Teil der Regeln für den Glauben von den Juden.

Ein wichtiges Zeichen der Juden ist der David-Stern.  
Das ist ein Stern mit 6 Zacken.

Das religiöse Haus der Juden heißt Synagoge.

Im jüdischen Leben gibt es Bräuche und Feste.  
Dazu gehört zum Beispiel der Sabbat.

Der Sabbat ist jede Woche an einem Tag.  
An diesem Tag darf nicht gearbeitet werden.



# Das Christentum



**Die christliche Religion gibt es seit über 2 Tausend Jahren.**

Anhänger der Religion werden Christen genannt.

Das wichtigste Buch der Christen ist die Bibel.  
Die Bibel hat zwei Teile:  
Das Alte Testament und das Neue Testament.

Jesus ist im Christentum sehr wichtig.  
Er wird auch Jesus Christus genannt.

Die Christen glauben: Jesus Christus ist der Sohn von Gott.

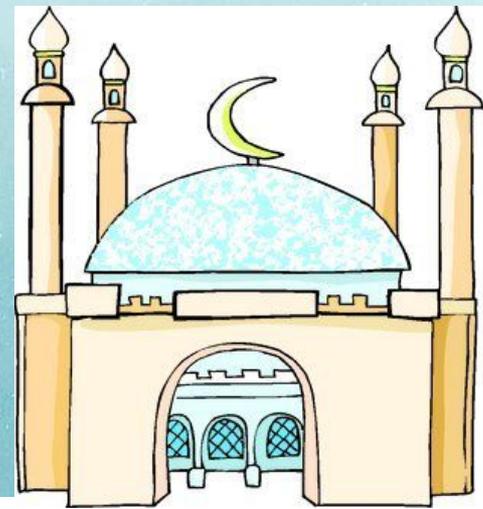
Ein wichtiges Zeichen für Christen ist das Kreuz.

Das religiöse Haus der Christen ist die Kirche.

Christen haben verschiedene Bräuche und Feste:  
Dazu gehört zum Beispiel Weihnachten.



# Der Islam



**Die islamische Religion gibt es seit über 1 Tausend Jahren.**

Anhänger vom Islam werden Muslime genannt.

Das wichtigste Buch ist der Koran.

**Gott heißt für Muslime Allah.**

Gläubige Muslime verehren einen Propheten.

Ein Prophet erzählt den Menschen von Gott.

Prophet bedeutet: von Gott gesandt.

Der Prophet heißt **Mohammed**.

Ein wichtiges Zeichen im Islam sind ein Stern und ein Mond.

Das religiöse Haus der Muslime nennt man Moschee.

Im islamischen Leben gibt es Bräuche und Feste.

Zum Beispiel den Ramadan.

Das ist ein Fasten-Monat.

In dieser Zeit verzichten Muslime tagsüber auf

Nahrung.

- Islam als auch das Christentum sogenannte monotheistische Religionen -an einen einzigen Gott glauben
- Die Anbetung anderer Götter ist eine sehr große Sünde
- Das Wort Allah ist also nicht der ausschließliche, persönliche Name des Gottes der Moslems, sondern meint eine universelle Größe, den einen und einzigen Gott schlechthin: genau so, wie dies auch im Christentum der Fall ist.
- Sowohl im Islam wie auch im Christentum ist die maßgebliche Quelle, aus der sich die jeweilige Religion aufbaut und ihre Inhalte gewinnt ein Buch, im Islam ist dies der Koran, im Christentum die Bibel.
- Alle Religionen haben den gleichen Stammvater (Ausgangspunkt): Abraham.
- Eine grundlegende Parallele zwischen Islam und Christentum ist der Umstand, dass beide Religionen kein einheitliches Erscheinungsbild aufweisen, die jeweilige Religion, die mit einem Oberbegriff als „Islam“ bzw. „Christentum“ bezeichnet wird, in verschiedene Glaubensrichtungen / Konfessionen aufgespalten sind.

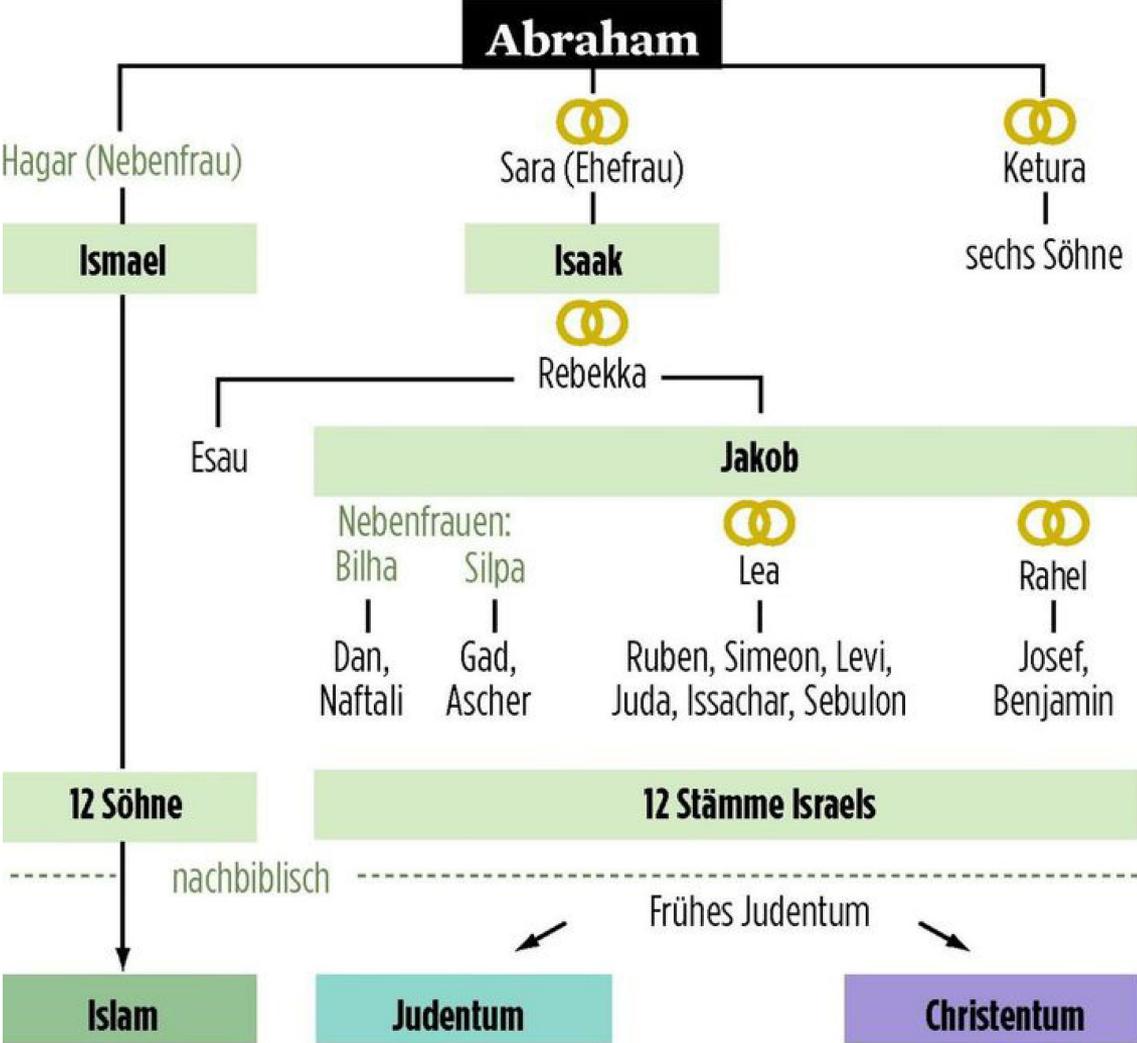
- **Christen und Juden verfolgen zunächst den gleichen Glaubensweg**, wobei der Bund zwischen **Gott und Abraham** der Ausgangspunkt des Glauben war.
- Die Christen glaubte dann aber das mit Geburt Jesu hier **ein neuer Bund** entstanden war. Die Juden können das **nicht** glauben.
- **Was ist das Wichtigste im Islam?**
  - Die fünf Säulen des Islam** sind die wichtigsten Regeln für gläubige Moslems und für viele selbstverständlich.
  - a) Dazu gehört das öffentliche Glaubensbekenntnis,
  - b) das tägliche rituelle Gebet,
  - c) die soziale Spende,
  - d) das Fasten während des Ramadan
  - e) die Wallfahrt nach Mekka
- **Was ist das Wichtigste im Christentum?**
  - a) Neben Jesus, dem Sohn Gottes, ist
  - b) Gott selbst sehr wichtig für das Christentum.
  - c) Er gilt als der Schöpfer der Welt.
  - d) Die Christen glauben, dass er alles, was auf der Welt geschieht, weiß
  - e) Das er jeden Menschen kennt.

# Vergleich in Tabelle

	Islam	Christentum	Judentum
Name für Gott	<i>Allah</i>	<i>Gott</i>	<i>Jahwe / adonai</i> <i>(Name wird nicht ausgesprochen)</i>
Im Mittelpunkt des Glaubens steht	<i>Koran als Gottes Wort</i>	<i>Jesus Christus</i>	<i>Thora</i>
Wichtige Gebote	<i>Fünf Säulen</i>	<i>Zehn Gebote</i>	<i>Zehn Gebote</i>
Anhänger	<i>Muslime</i>	<i>Christen</i>	<i>Christen</i>
Heiliges Buch	<i>Koran</i>	<i>Bibel</i>	<i>Thora</i>
Gebets- und Versammlungshaus	<i>Moschee</i>	<i>Kirche</i>	<i>Synagoge</i>
Die Bedeutung von Jesus	<i>Jesus ist einer der größten Propheten</i>	<i>Jesus ist Gottes Sohn</i>	<i>Jesus ist ein Rabbiner</i>
Warum ist Jerusalem wichtig?	<i>Mohammed trat von hier eine Reise in den Himmel an</i>	<i>Jesus lehrte und starb hier – nach der Auferstehung Ort der ersten Gemeinde</i>	<i>Ort des ersten Tempels</i>
Beginn der Zeitrechnung	<i>622 n. Chr. = das Jahr 0</i> <i>(Flucht Mohammeds nach Medina)</i>	<i>das Jahr 0 (Christi Geburt)</i>	<i>3761 v. Chr. = das Jahr 0</i> <i>(Beginn der Weltschöpfung)</i>

# Stammvater

Drei Religionen =  
eine Herkunft



**Der  
Stammvater  
ABRAHAM**

**ISAAK**

**ISMAEL**

**CHRISTENTUM**

**JUDENTUM**

**ISLAM**

# Islam

## Sunniten und Schiiten



→ **Im Islam gibt es, wie in vielen Religionen, verschiedene Glaubensgruppen. Die zwei größten sind die Sunniten und die Schiiten.**

→ **Sunnitische Gläubige sind die größte Glaubensgruppe im Islam. Rund 85 Prozent aller Musliminnen und Muslime gehören dazu.**

Beide Gruppen haben einiges gemeinsam: Sunniten und Schiiten glauben an Allah (so heißt Gott im Islam), den Koran (ihre heilige Schrift) und ihren Propheten Mohammed. Sie glauben, Allah habe den Kaufmann Mohammed ausgesucht, damit er den Menschen Geschichten erzählt und Regeln nennt, an die sie sich halten sollen.

→ **Im 7. Jahrhundert hat sich der Islam gespalten**

Nach dem Tod des Propheten Mohammed stellten sich die Musliminnen und Muslime die Frage, wer sein rechtmäßiger Nachfolger werden sollte. Eine kleinere Partei war der Meinung, dass es ein Familienangehöriger von Mohammed sein musste. Daher war Ali ibn Abu Talib für sie der richtige Nachfolger. Ali war der Schwiegersohn und Vetter Mohammeds. Aus dieser Gruppe bildete sich die Schia heraus, das bedeutet übersetzt ungefähr „**die Partei Alis**“. Die Anhängenden dieser Glaubensrichtung heißen heute **Schiitinnen und Schiiten**.

→ **Der Streit dauert bis heute an**

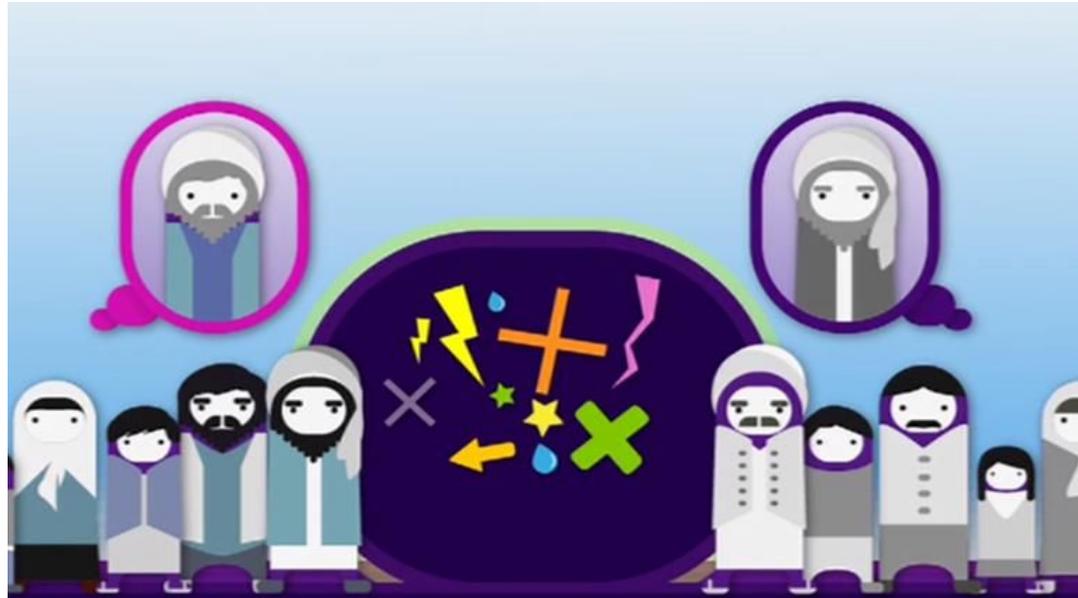
Bis heute dauert der Streit darüber an, wer nun der richtige Nachfolger des **Propheten Mohammed** ist, und auf wessen Worte und Regeln man hören muss. Ungefähr 85 Prozent aller Muslime auf der Welt sind Sunniten. Nur im Iran und im Irak sind die Schiiten in der Mehrzahl. Noch heute bekämpfen sich die beiden Gruppen - zum Teil auch mit heftiger Gewalt. Die unterschiedlichen Meinungen zu **Mohammeds Nachfolger** sind ein Grund dafür. Allerdings geht es bei den Kämpfen zwischen Sunniten und Schiiten oft auch um Macht - also darum, wer wo das Sagen hat.

# Islam

## Sunniten und Schiiten



- **Auch die größere Gruppe der Gläubigen im Islam respektierte und ehrte Ali sehr.** Sie heißen heute **Sunnitinnen und Sunniten**. Sie waren damals der Ansicht, dass sie besser einen Mann ihres Vertrauens als Nachfolger von Mohammed wählen und dabei nicht auf seine Herkunft achten sollten. Sie wählten Abu Bakr, Umar und Uthman als erste **drei Nachfolger** (Kalifen) von Mohammed. Diese drei Männer waren enge Freunde und Vertraute des Propheten gewesen.
- **Als vierten Nachfolger (Kalif) bestimmten sie Ali,** der für die Schiitinnen und Schiiten bereits zuvor der rechtmäßige Nachfolger von Mohammed war.



# Islam

die Aleviten



## Wer sind die Aleviten?

Die Aleviten sind eine muslimische Glaubensgemeinschaft, die sich in ihren Glaubensvorstellungen und religiösen Praktiken stark von den „orthodoxen“ Muslimen (Sunniten, aber auch von den meisten Schiiten) unterscheidet.



**Aleviten fasten nicht im Ramadan und der Koran spielt bei ihnen keine tragende Rolle.** Sie verehren ganz besonders Ali, Muhammads Cousin und Schwiegersohn, und seine Nachfolger, die zwölf Imame, und erweisen sich damit als eine der **Zwölfer-Schia entstammende Gruppierung.**

Ihr Name bedeutet wörtlich „**Ali-Anhänger**“. Trotzdem bezeichnen sich die Aleviten nicht als Schiiten (Schia, d.h. Anhängerschaft, Alis). Selbst darüber, ob sie sich Muslime nennen sollen, sind die Aleviten heute geteilter Meinung.



# Du heißt jetzt Jeremias



Text: Udo Lindenberg; Musik: Udo Lindenberg

## Halleluja, Halleluja!

Letzte Nacht um viertel vor vier da hatte ich eine Erscheinung.  
Plötzlich stand ein Engel in der Tür und der fragte mich nach  
meiner Meinung er, war kreidebleich - mit 'm weißen Gewand und  
er hob seine silbrig schimmernde Hand und er sagt: Guten Tag, du  
bist auserkoren die Welt braucht einen neuen Messias ! Und dann  
hat er mir noch den Kopf geschoren und gesagt: Du heißt jetzt nicht  
mehr Udo du heißt jetzt Jeremias

## Halleluja, Halleluja!

Dann hat er noch gefragt, ob ich einverstanden wär' und ich sagte:  
Ja, das wär' ganz okay so ! Erst fand ich's nicht so heiter mit der  
Glatze und so weiter , aber dann hab' ich gesagt: Ja ich geh' so: Mit  
dem Zeremoniell ging es ziemlich schnell , denn er mußte auch  
gleich wieder los , doch dann klemmte ein Flügel und er ganz  
verzweifelt: „Jeremias, was mach' ich jetzt bloß“?

Dann hat's mit dem Abflug ja doch noch geklappt und ich war  
wieder alleine und dann wurd' mir erst klar was geschehen war  
und ein Zittern ging mir durch die Beine und nun steh' ich hier und  
ich heiße Jeremias, ich weiß auch noch nicht so genau, was man da  
macht, aber irgendwie, na klar, irgendwie krieg' man das schon hin  
da gab's doch schon mal einen, der hat das auch gebracht

## Halleluja, Halleluja!





# Thank you

